

(öffentlich)
Beschlussvorlage
 öffentlich

2024/VG/0021

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (beschließend)	11.03.2024	5

bereits beraten im: Werkausschuss	am: 08.03.23, 16.05.23, 29.09.23 u. 19.10.23
-----------------------------------	---

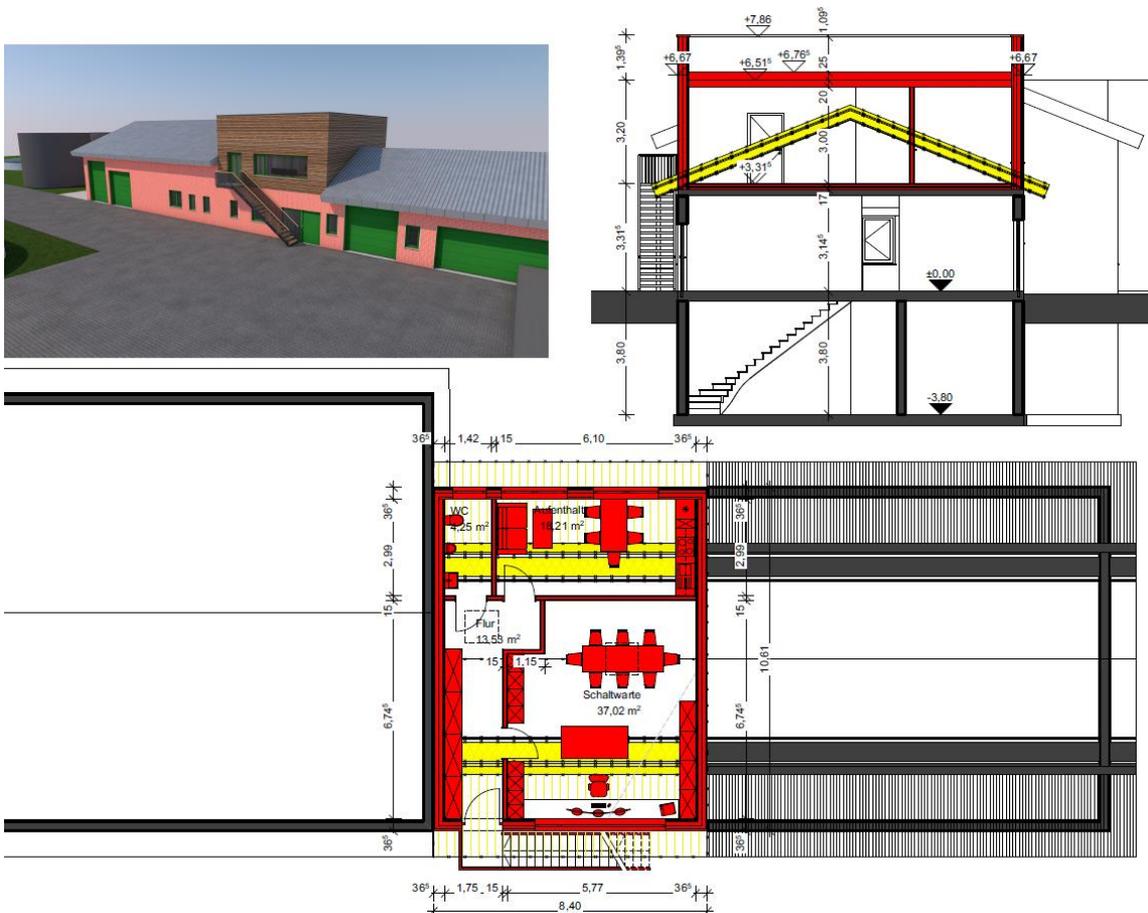
Betreff:
Abwasserreinigungsanlage Stromberg;
Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes;
Genehmigungsplanung & Ausschreibung

Begründung:

Gemäß Beschluss vom 16.05.2023 wurde die Firma bott plan mit der Genehmigungsplanung und die Werkleitung zur Einreichung des Bauantrags beauftragt. Die Baugenehmigung liegt mittlerweile ohne nennenswerte Änderungen vor.

Die Ausführungsplanung sowie Vorbereitung der Verdingungsunterlagen soll erarbeitet werden. Parallel erfolgt die Variantenbetrachtung und Planung der Heizungsanlage. Ergebnisse diesbezüglich liegen noch keine vor.

Mit der Maßnahme soll im Sommer 2024 begonnen werden.



Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, die gesamte Werkplanung auf Grundlage der bereits vorgestellten Entwurfsplanung erstellen zu lassen und die Ausschreibung auf den Weg zu bringen. Er ermächtigt den Bürgermeister in Verbindung mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe jeweils auf die wirtschaftlichsten Angebote.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input type="checkbox"/> siehe Folgeseite					Klimacheck: <input checked="" type="checkbox"/>				
Ausgearbeitet am:		29.02.2024			durch:		Wagner, Oliver		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in		Verbandsvorsteher		FB-Leiter Finanzen		Bürgermeister		Fachbereichsleiter	
Einstimmig		Mit Stimmen- mehrheit		<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag		Abweichender Beschluss (Folgeseite)
<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Ja 12	Nein 2	Enthaltung --		<input checked="" type="checkbox"/>	

I II III IV V
7

Anlage: 7

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 11.03.2024

Top: 5 (öffentlich)

Betreff: Abwasserreinigungsanlage Stromberg;
Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes
Genehmigungsplanung & Ausschreibung

Von Frau Sinß wurde angefragt, warum die Attika in der Höhe ausgebildet wurde. Die Höhe resultiert aus der Ansicht des Gebäudes, sodass eine optische Linie zwischen dem bestehenden Dachfirst und der Aufstockung entsteht.



Seitens des Ausschussmitglieds Hr. Kluschat wurde moniert, dass eine unvorteilhafte Dachform gewählt wurde.

Seitens der Werkleitung wurde darauf verwiesen, dass die verschiedenen Varianten (Größe und Dachformen) bereits dem Werkausschuss vorgestellt und die dargestellte Art und Form bereits beschlossen wurde. Eine Baugenehmigung auf dieser Grundlage liegt vor.

Im Anschluss an die Diskussion wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen, die Werkplanung auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung erstellen zu lassen und die Leistungen auszuschreiben. Der Bürgermeister wird in Verbindung mit den Beigeordneten und der Werkleitung zur Auftragsvergabe der jeweils wirtschaftlichsten Angebote ermächtigt.